

# Checkliste für Nachhaltigkeit

Arbeitsgemeinschaft  
SFOC

*SFOC: Sustainability  
for Organisations and  
Communities*



Nachhaltigkeit für  
Organisationen  
(Betriebe und  
Verwaltungen)  
in der Schweiz

*Bitte beachten Sie die Erläuterungen  
auf Seite 6.*

Name Unternehmen  
oder Organisation

..... Datum: .....

Strasse, PLZ / Ort

.....

Tel. Nr. und E-Mail

.....

Beteiligte Personen  
und Funktionen

.....

.....

.....

*Zur Beantragung einer Zertifizierung für die Einhaltung von Minimalanforderungen für eine nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens oder der Organisation müssen die folgenden obligatorischen Punkte erfüllt sein:*

Obligatorische Nachhaltigkeitskriterien	Ja
• Das Leitbild oder die Politik für unser Unternehmen / für unsere Organisation umfasst Aspekte der Nachhaltigkeit.	.....
• Das Leitbild oder die Politik enthält als Zielsetzung, wirtschaftliche, ökologische, soziale und qualitative Aspekte der Nachhaltigkeit mittel- und langfristig zu stärken.	.....
• Wir haben Programme und/oder Projektpläne zur Erreichung festgelegter Ziele für die wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und qualitativen Bereiche unserer Aktivitäten aufgestellt.	.....
• Wir überprüfen die Zielerreichung unserer Programme und Projekte selbstkritisch und mindestens halbjährlich.	.....
• Wir halten alle für unseres Unternehmen relevanten Gesetze, Verordnungen und Vorschriften ein.	.....



<b>B Soziale Nachhaltigkeitskriterien und Kommunikation</b>	Ja (*)	Nein	Nicht relevant
<p>7. Wir messen oder berechnen und bewerten jährlich mindestens <u>sieben</u> der folgenden sozialen Nachhaltigkeitskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fluktuationsrate</li> <li>- Betriebsunfalltage</li> <li>- Nichtbetriebsunfalltage</li> <li>- Krankheitstage</li> <li>- Ausbildungsplätze</li> <li>- Weiterbildungstage</li> <li>- Überstunden</li> <li>- Anzahl Mitarbeitende mit Behinderungen</li> <li>- Zufriedenheit der Mitarbeitenden</li> </ul>	<p>.....</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>8. Wir tragen dazu bei, dass in der Region Arbeitsplätze gesichert oder neu geschaffen werden (bei uns oder bei Drittfirmen).</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>9. Wir fördern die Arbeitssicherheit, den Gesundheits- und den Umweltschutz durch Audits und durch Weiterbildung der MitarbeiterInnen.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>10. Die MitarbeiterInnen werden in die Entscheidungen über die Nachhaltige Entwicklung des Unternehmens eingebunden.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>11. Um die Bedürfnisse und Potenziale der MitarbeiterInnen zu identifizieren, finden regelmässig Personalgespräche statt.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>12. Die Mitarbeitenden erhalten im Zuge ihrer Ausbildung genügend Know-how und Kompetenz, um Nachhaltigkeitsziele umzusetzen.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>13. Es werden regelmässig Massnahmen für die betriebliche Gesundheitsförderung durchgeführt. (Angebote für Betriebssport, Entspannungstraining, separate Räumlichkeiten für Raucher etc.)</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>14. Die Kommunikationswege und Verantwortlichkeiten bei Problemfällen und Störungen sind geregelt.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>15. Im Geschäftsbericht und / oder in unserm Internetauftritt wird jährlich über unsere Nachhaltigkeitsaspekte berichtet.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>16. Wir unterstützen regionale und / oder internationale Organisationen, die sich für einen Schutz der Umwelt oder zur Förderung für ein friedliches Zusammenleben verschiedener Menschengruppierungen einsetzen.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>17. Wir informieren uns über den Stand des Umweltschutzes, der wirtschaftlichen und sozialen Situation bei unseren Lieferanten.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>18. Die Unternehmenskommunikation und das Marketing sind auf die Themen der Nachhaltigkeit abgestimmt.</p>	<p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>–</p>
<p>*) 1 Punkt = Auf gutem Level vorhanden; 0.5 Punkte = Ansatzweise/teilweise vorhanden</p>	<p><b>Summe</b></p>		<p>..... von 12</p>

<b>C Ökologische Nachhaltigkeitskriterien für Fabrikation, Gebäude und Infrastruktur</b>	Ja *)	Nein	Nicht relevant
<p>19. Wir messen oder berechnen und bewerten jährlich mindestens <u>sieben</u> der folgenden ökologischen Nachhaltigkeitskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieverbrauch für Wärmeerzeugung und Verbrauch von elektr. Strom</li> <li>- Anteil erneuerbarer Energie und Wärmerückgewinnung</li> <li>- spezifischer Energieverbrauch pro Produktionseinheit</li>   <li>- Wasserverbrauch</li> <li>- Abwassermenge inklusive Regenwasser</li> <li>- Schmutzfrachten im Abwasser</li>   <li>- Emissionen von CO<sub>2</sub> (Kohlendioxidgas aus Verbrennungsprozessen)</li> <li>- Emissionen von NO<sub>x</sub> (Stickstoffoxidgase aus Verbrennungsprozessen)</li> <li>- Emissionen von VOC (organische Lösungsmittel z.B. Reinigungsmittel)</li>   <li>- Menge Abfälle zur Wiederverwertung (Karton, Papier, Metalle, Plastik etc.)</li> <li>- Menge Industrie- / Haushaltabfälle (zur Verbrennung in Müllverbrennungsanlagen)</li> <li>- Menge Sonderabfälle (Altöle, Farb-/Lackabfälle, Lösungsmittelabfälle etc.)</li> </ul>	....	<input type="checkbox"/>	-
20. Wir abonnieren "grüne Elektrizität".	....	<input type="checkbox"/>	-
21. Wir haben Energierückgewinnungsanlagen.	....	<input type="checkbox"/>	-
22. Die Heizung wird teilweise mit erneuerbarer Energie betrieben (Wärmepumpe, Sonnenkollektoren, Biomasse etc.)	....	<input type="checkbox"/>	-
23. Die Immobilien sind gemäss den neusten Isolutionsstandards isoliert (Gebäudehülle, Fenster)	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Grössere Vorhaben (wie neue Bauten, Maschinen, Anlagen) werden im Vorfeld hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen überprüft.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Beim Einkauf von Maschinen und Geräten achten wir auf einen möglichst geringen Energieverbrauch.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Die, mit der Gebäudereinigung (Büro, Produktion) Beauftragten verwenden umweltverträgliche Reinigungsprodukte und gehen damit sparsam um.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Für die Pflege unserer Grünflächen verwenden wir keine chemischen Unkrautvertilgungsmittel (Pestizide).	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Wir verwenden teilweise Recyclingpapier.	....	<input type="checkbox"/>	-
29. Falls möglich, achten unsere Mitarbeitenden darauf, dass die Büroraumtemperatur ein festgelegter Maximalwert nicht überschreitet	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
*) 1 Punkt = Auf gutem Level vorhanden; 0.5 Punkte = Ansatzweise/teilweise vorhanden	<b>Summe</b>		.... von ....

		Ja )	Nein	Nicht relevant
<b>D Ökologische Nachhaltigkeitskriterien für Produkteherstellung, Transporte und für das Recycling</b>				
30.	Unsere Verkaufsprodukte enthalten Stoffe, die nach ihrem Gebrauch einer wirtschaftlichen Wiederverwertung zugeführt werden können.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	In unseren Dienstleistungen werden ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit so weit wie möglich berücksichtigt.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Bei der Produkteentwicklung werden ökologische Kriterien wie Langlebigkeit, Anteil an Recyclingmaterial, Wiederverwendbarkeit berücksichtigt.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Für die Beschaffung unserer Rohprodukte, Zwischenprodukte oder von Handelsprodukten haben wir verbindliche Einkaufsrichtlinien, welche ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	Zur Verringerung von Abfall- und Sonderabfallmengen werden die Abfälle nach Sorten getrennt und möglichst einer Wiederverwertung zugeführt.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	Wir führen ein Verzeichnis über sämtliche eingekauften Stoffe und Produkte, sowie über sämtliche hergestellte Zwischenprodukte und Produkte, welche die Umwelt oder die Mitarbeitenden gefährden können.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36.	Wir haben Massnahmen eingeführt zur Beschränkung des Verkehrsaufkommens für die Anlieferung unserer Rohmaterialien und für die Auslieferung unserer Produkte wie bessere Auslastung pro Fahrt, weniger Lehrfahrten oder Verkürzung der Fahrdistanzen.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	Wir reduzieren den spezifischen Verbrauch von Dieselöl und Benzin für den Arbeitsweg der Mitarbeitenden durch konkrete Massnahmen.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38.	Wir reduzieren den spezifischen Verbrauch von Dieselöl und Benzin für Dienstreisen oder für Warentransporte durch konkrete Massnahmen.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39.	Bei Fahrzeug-Neuanschaffungen achten wir darauf, dass die Fahrzeuge möglichst wenig Treibstoff pro Kilometer benötigen und, dass die Dieselfahrzeuge mit Partikelfilter ausgerüstet sind.	....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Summe</b>	.... von ....	
<b>Total A-D</b>			.... von ....	
<b>Bewertung</b>				
Anzahl obligatorische Punkte: ..... von 5 (Seite 1)				
Anzahl relevante Punkte : ..... 39 - Summe der nicht relevanten Punkte Seiten 2 – 6				
Anzahl erfüllte Punkte: ..... Punktesumme Kolonne „Ja“ Seiten 2 – 5				
Erfüllungsgrad: ..... % Anzahl erfüllte Punkte / Anzahl relevante Punkte x 100%				
<i>Beachten Sie die Liste „Hinweise und Beispiele für die Erhöhung der Nachhaltigkeits-Punktzahl“.</i>				

## Ergänzende Informationen

Angaben zu angewendeten Managementnormen und -richtlinien:  ISO 9001,  ISO 14001,

GMP,  EFQM,  Branchenvereinbarung und andere: .....

Angaben zur Nachhaltigkeitsausbildung: .....

Ort und Datum: ..... Unterschrift Auditor: .....

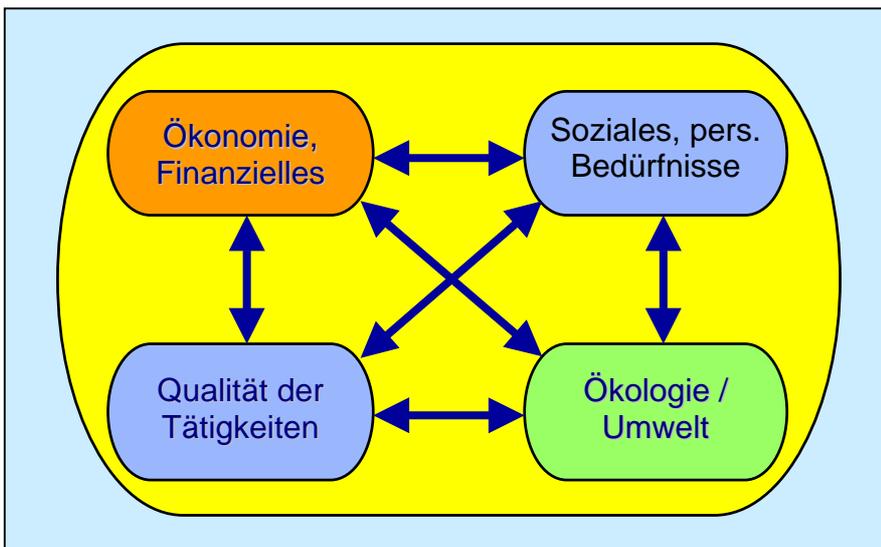
Ort und Datum: ..... Visum Teilnehmende: .....

## Information zum „Nachhaltigkeits-Check“

Der „Nachhaltigkeits-Check“ wurde von der „Arbeitsgemeinschaft Sustainability for Organisations and Companies (SFOC) für schweizerische Verhältnisse mit der Unterstützung von Firmen und Studenten ausgearbeitet. Dabei geht es darum, ein praktikables Gleichgewicht von Organisationen (Betriebe, Verwaltungen etc.) zu finden für die teilweise gegensätzlichen Nachhaltigkeitsbereiche Wirtschaft, Soziales und Ökologie und Qualität.

Die Nachhaltigkeits-Checkliste ermöglicht es einer Organisation, den Ist-Zustand hinsichtlich Nachhaltigkeit auf relativ einfache Weise festzustellen und Verbesserungsmöglichkeiten zu eruieren. Die in der Checkliste aufgeführte Punkte regen zudem dazu an, sich Gedanken zu den verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit für die eigene Organisation zu machen.

In der nachfolgenden Abbildung ist auch die Qualität von Tätigkeiten als ein wichtiger Nachhaltigkeitsaspekt aufgeführt, denn es geht bei Nachhaltigkeit, auch um die langfristige Überlebensfähigkeit einer Organisation. Dabei spielt die Qualität von Produkten oder von Dienstleistungen bekanntlich eine eminent wichtige Rolle.



Weitere Auskünfte:

Arbeitsgemeinschaft SFOC,  
c/o KBO GmbH  
Ökologie+Managementsysteme  
Karl Brunner,  
Vorder-Espenstrasse 8,  
CH-9008 St.Gallen,  
Tel. 071 288 50 65,  
E-mail: k.brunner@kbo.ch

Gegenseitige Beeinflussung zwischen wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und qualitativen Nachhaltigkeitsaspekten einer Organisation

Checkliste für Nachhaltigkeit-08.doc